

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Regionen und Orte

Baden

Evangelische Christen

BIOGRAPHIEN

11-1 ***Lebensbilder aus der Evangelischen Kirche in Baden im 19. und 20. Jahrhundert*** / im Auftrag des Evangelischen Oberkirchenrats Karlsruhe hrsg. durch den Verein für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden von Johannes Ehmann ... - Heidelberg ; Ubstadt-Weiher [u.a.] : Verlag Regionalkultur. - 25 cm. - (Sonderveröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden ; ...)

[9375]

Bd. 2. Kirchenpolitische Richtungen. - 2010. - 607 S. : Ill. - (... ; 6). - ISBN 978-3-89735-510-1 : EUR 38.00

Von der seit 2003 vom Verein für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden geplanten Lebensbildersammlung konnte nach nur vier Jahren bereits 2007 der zuerst erschienene Band 5 für Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur und Bildung vorgelegt werden, der damals ausführlich in **IFB** besprochen wurde.¹ Auch wenn die Ankündigung, daß die Bände „in kurzem Abstand nacheinander“ erscheinen würden, nicht ganz eingehalten werden konnte, so liegt doch der Abstand von drei Jahren bis zum hier angezeigten Bd. 2 durchaus im Rahmen des für mehrbändige Lebensbildersammlungen Üblichen. Anders als Bd. 2, in dem die 19 Lebensbilder chronologisch innerhalb von sechs Sachbereichen (Schriftsteller, Architekten, Musiker, Historiker, Pädagogen und Maler) geordnet waren, unterbleibt im vorliegenden Band eine Gliederung nach den im Titel versprochenen kirchenpolitischen Richtungen; vielmehr ordnen die 24, von einem Porträtphoto eingeleiteten Lebensbilder (davon ein Familienporträt mit drei Vertretern) chronologisch nach dem Geburtsjahr (von 1771 für Gottlieb Bernhard Fecht bis 1905 für den 1995 verstorbenen Ludwig Simon). Frauen kommen übrigens in diesem Band nicht vor (in Bd. 5 war wenigstens eine

¹ Bd. 5. Kultur und Bildung / hrsg. von Gerhard Schwinge. - 2007. - 536 S. : Ill. - (... ; 4). - ISBN 978-3-89735-502-6 : EUR 38.00. - Rez.: **IFB 07-2-598**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267181876rez.htm>

Frau vertreten). Warum eine sachliche Gliederung nach den kirchenpolitischen Richtungen unterbleibt, wird nicht begründet, da das Vorwort aus Bd. 5 unverändert wieder abgedruckt ist. Vermutlich liegt das daran, daß diese „Richtungen“ nur schwerlich sauber voneinander abzugrenzen sind, was man schon an den nicht immer sonderlich hilfreichen Motti im Kopf der Lebensbilder ablesen kann, die entweder gar nichts über die Richtung sagen („Pfarrer und Abgeordneter der 2. Kammer“ im Fall des bereits erwähnten Fecht, 1771 - 1851) oder diese so verschlüsseln, daß man nichts damit anfangen kann („Prophet und Märtyrer des aufrechten Gangs“ bei Georg Friedrich Schlatter, 1799 - 1875); als „Der Liberale“ wird dagegen Karl Zittel (1802 - 1871) vorgestellt, was durchaus dessen kirchenpolitische Richtung meint, während man bei dem „Staatsrechtler und Politiker“ Johann Caspar Bluntschli (1808 - 1881) nur aus den Zwischenüberschriften erfährt, daß er sowohl „liberaler Politiker“ als auch „liberaler Kirchenmann“ war. Daß den 21 Autoren (ihre Liste auf S. 607) keine bindenden Vorschriften bei der Abfassung der Lebensbilder gemacht wurden, unterscheidet den vorliegenden Band nicht von seinem Vorgänger, auch wenn diesmal die am Schluß der Beiträge (vor² den Anmerkungen) eingerückten Literaturangaben nach Art und Umfang extrem unterschiedlich ausfallen: sie fehlen völlig etwa bei Karl Mann, 1806 - 1869, „Reformation und Reich Gottes“ und ebenso bei Johannes Friedrich Kölli, 1900 - 1942, ohne Motto, beschränken sich auf eine Archivnennung und drei Veröffentlichungen, darunter den Artikel in der **ADB** bei Bluntschli (was in diesem Fall auch genügt) und reichen bis zu zahlreichen Archivnennungen, einem zehnteiligen Werkverzeichnis „(in angestrebter Vollständigkeit)“ und zwei Seiten Sekundärliteratur bei Matthias Mayer, 1871 - 1957, „Christusverkündiger, Seelsorger und Redner“. Die Anregung des Rezensenten, im Artikelkopf außer dem Geburts- und dem Todesjahr auch noch die entsprechenden Daten und Orte, sowie Berufe und Funktionen (die sich an den Motti nur selten ablesen lassen) anzugeben, wurde leider nicht aufgegriffen, so daß man sich diese Angaben weiterhin z.T. mühsam aus den langen Texten herausuchen muß.

Das *Personenverzeichnis (in Auswahl)* (S. 601 - 606) berücksichtigt behandelte und erwähnte Personen und hebt die Seitenangaben der Lebensbilder für erstere durch Fettsatz hervor, beschränkt sich allerdings auf den vorliegenden Band, nutzt also nicht die Möglichkeit, die Bände nach und nach wenigstens für die behandelten Personen laufend kumulierend zu erschließen. Letzteres ist auch mit Hilfe der auf S. 10 - 11 abgedruckten Übersichten über die für die anderen Bände (also auch für den bereits erschienenen Band 5) „vorgesehenen“ Lebensbilder nur umständlich möglich, da diese Listen nicht alphabetisch, sondern chronologisch ordnen.

Klaus Schreiber

QUELLE

² Jedenfalls meist in dieser Reihenfolge; warum es bei dem Historiker Gerhard Ritter, 1888 - 1967, ohne Motto, anders gehandhabt wird ist nicht einsichtig.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>